

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



PM2017-059

mit der Bitte um Veröffentlichung

Erstellt am: 12. März 2017

Bundesliga Damen, 18. Spieltag

Yolanda Kahmann lässt Moskitos jubeln

(tg) Den Angriff aus Düsseldorf und Cronenberg haben die Wuppertaler Moskitos mit einem knappen 4:3-Sieg in Recklinghausen erst einmal abgewehrt. Doch die Konkurrenz, die Herten mit 13:1 (Düsseldorf) bzw. 12:0 (Cronenberg) lockere Punkte holte, bleibt den Stechmücken im Nacken. Derweil ist Iserlohn auch an einem schlechten Tag wie gegen Düsseldorf zu stark für die Herausforderer: Zehn Minuten reichten, um einen 4:2-Erfolg zu sichern.

RHC Recklinghausen – SC Moskitos Wuppertal 3:4 (1:1)

Auf dem letzten Drücker sicherten sich die Wuppertaler Moskitos gegen quirlige Recklinghäuserinnen drei wichtige Punkte im Kampf um die DM-Halbfinalqualifikation.

Dass die Gastgeberinnen zu Hause durchaus in der Lage sind, auch den Topteams der Liga Paroli zu bieten, hatten sie in der jüngeren Vergangenheit schon einige Male bewiesen. Und so überraschte es auch die Wuppertalerinnen, die durch die jüngsten Niederlagen durchaus angeschlagen wirkten, nicht, dass der RHC gleich Vollgas gab. Der Lohn für den Mut zum Risiko war das 1:0 von Annika Nohlen (11.), dem der favorisierte Sportclub lange vergeblich hinterher lief. Dann jedoch schalteten die Vesterinnen zu früh auf Pausenmodus, Sekunden vor der Sirene gelang Naomi Lückenhaus der Ausgleich.

Der Beginn des zweiten Durchgangs war dann furios: erst traf Annika Nohlen zur erneuten RHC-Führung (30.), doch keine Minute später hatten Yolanda Kahmann und Naomi Lückenhaus diese in ein 3:2 für die Moskitos gedreht (31.). Dies war aber keineswegs die Wende zum Besseren für die Bergischen, es blieb spannend und Recklinghausen auf Tuchfühlung.

Und es sah ganz danach aus, als sollte den Gastgeberinnen der Coup gelingen, als Laura Einig fünf Minuten vor dem Ende zum 3:3 traf. Nun sah man im Wuppertaler Lager seine Felle davonschwimmen und setzte nochmals alles auf eine Karte. Eine knappe Minute vor dem finalen Pfiff war der Jubel somit groß, als Yolanda Kahmann zum 4:3 einschob. Und diese knappe Führung verteidigten die Stechmücken dann auch über die Zeit.

RHC Recklinghausen: A. Behrens, Nadine Gregorowius; M. Schürmann, V. Ehlert, L. Einig, A. Nohlen, L. Mackowiak, M. Brandt, I. Schneider. – **SC Moskitos Wuppertal:** K. Stöckmann, A. Kahmann; S. Thronberens, J. Stöckmann, K. Hauck, Y. Kahmann, T. Lückenhaus, N. Lückenhaus, M. Johannsen, K. Steinmetz. – **Schiedsrichter:** M. Brosien.

Torfolge: 1:0 (11.) A. Nohlen, 1:1 (25.) N. Lückenhaus, 2:1 (30.) A. Nohlen, 2:2 (31.) Y. Kahmann, 2:3 (31.) N. Lückenhaus, 3:3 (45.) L. Einig, 3:4 (49.) Y. Kahmann. - **Zeitstrafen:** RHC 2 min (I. Schneider/8.) – SCM 0 min - **Teamfouls:** RHC 5 – SCM 8.

ERG Iserlohn – TuS Düsseldorf-Nord 4:2 (4:1)

Zehn starke Minuten reichten Iserlohn, um engagierte Düsseldorf-erinnen entscheidend auf Distanz und das Spiel aus einer sicheren Defensive heraus über die Bühne zu bringen.

Laura La Rocca war anfangs überhaupt nicht zu bremsen und legte mit einem Hattrick in den ersten fünf Minuten gleich furios los. Als sie in der 10. Minute auch noch das 4:0 folgen ließ, sah es finster für Düsseldorf aus. Überraschend nahmen die Gastgeberinnen dann eine Auszeit – und in der Folge gab es weniger Angriffswirbel beim Meister. Der beschränkte sich nun mehr oder weniger darauf, das Spiel aus der Defensive heraus zu kontrollieren, was bis auf einen Ausnahme auch gelang: Kurz vor der Pause markierte Celina Baltes den Anschluss.

Spannung versprach dann das schnelle 2:4 von Jenny Delgado (42.), und die Rheinländerinnen investierten auch viel, um dem Meister eine Blöße zu geben. Die Iserlohnerinnen ließen sich aber nicht aus der Reserve locken, wenngleich sie ungewohnte

Tim Graumann (ViSdP) • 0171 / 163 96 69 • pr-rollhockey@driv.de

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



Schwächen im eigenen Abschluss zeigten und somit eine frühzeitige Entscheidung verpassten. Die TuSlerinnen bemühten sich letztlich aber auch umsonst um einen weiteren Treffer...

ERG Iserlohn: J. Ehlert; S. Pothöfer, F. Neubert, K. Neubert, L. La Rocca, S. Runge, N. Biermann. – **TuS**

Düsseldorf-Nord: M. Rybarczyk, M. van der Fels; D. Paczia, C. Baltès, J. Delgado, R. Schulz, M. Rittner, F. Dlouhy. – **Schiedsrichter:** L. Niestroy.

Torfolge: 1:0 (1.) L. La Rocca, 2:0 (2.) L. La Rocca, 3:0 (5.) L. La Rocca, 4:0 (10.) L. La Rocca, 4:1 (20.) C. Baltès, 4:2 (30.) J. Delgado. - **Zeitstrafen:** ERG 0 min – TuS 0 min - **Teamfouls:** ERG 3 – TuS 10.

RSC Cronenberg – RSpVgg Herten 12:0 (3:0)

Cronenberg biss sich lange die Zähne an der kompakten Hertener Defensive aus, nutzte dann aber einen Zwischenspur zum klaren Sieg.

Anfangs sah es nach einer leichten Aufgabe für die Dörper Cats aus, die nach sieben Minuten und zwei Toren von Julia Rüger schnell mit 2:0 in Vorlage gegangen waren. Dann aber war der Wurm drin, Herten verteidigte zudem überaus engagiert. So gelang trotz klarer RSC-Dominanz nur noch Marie Tacke ein weiterer Treffer (17.).

In der Halbzeitanalyse schienen die Gastgeberinnen dann den wunden Punkt bei den Vesterinnen gefunden zu haben, denn nach Wiederbeginn ging es ruck-zuck, denn Julia Rüger (28./30./32.), Lea Seidler (33./36.) Joana Spiecker (35.) und Anna Kaub (38.) trafen im Minutentakt bis zum 10:0 ins Schwarze. Damit schienen sich die Dörper Cats dann zu begnügen, denn im weiteren Verlauf herrschte im Angriff Flaute. Erst in den Schlussminuten machten Anna Kaub (47.) und Lea Seidler (49.) das Dutzend voll.

RSC Cronenberg: A. de Beauregard, L. Spiecker; M. Tacke, A. Kaub, J. Spiecker, J. Rüger, Le. Seidler, K. Heesch. – **RSpVgg Herten:** A. Schuster; J. Scharpenberg, S. Kügler, E. Ring, A. Öztürk, C. Hördler, T. Beckmann. – **Schiedsrichter:** T. Ehlert.

Torfolge: 1:0 (3.) J. Rüger, 2:0 (7.) J. Rüger, 3:0 (17.) M. Tacke, 4:0 (28.) J. Rüger, 5:0 (30.) J. Rüger, 6:0 (32.) J. Rüger, 7:0 (33.) Le. Seidler, 8:0 (35.) J. Spiecker, 9:0 (36.) Le. Seidler, 10:0 (38.) A. Kaub, 11:0 (47.) A. Kaub, 12:0 (49.) Le. Seidler. - **Zeitstrafen:** RSC 2 min (J. Spiecker/21.) – RSpVgg 0 min - **Teamfouls:** RSC 4 – RSpVgg 3.

TuS Düsseldorf-Nord – RSpVgg Herten 13:1 (8:0)

Es war zu keinem Zeitpunkt unklar, wer dieses Match als Sieger beenden würde: Düsseldorf spielte von Beginn an seine Dominanz aus und ließ Schlusslicht Herten kaum Luft zum Atemholen.

Ricarda Schulz gab sofort die Richtung vor (1.), bis zum 2:0 durch Franziska Dlouhy hielt Herten seine Abwehrreihen dann allerdings gute zehn Minuten erfolgreich geschlossen. In der folgenden Phase ging es dann jedoch Schlag auf Schlag: Daniel Paczia (11./20./23.), Jenny Delgado (13./15.) und Ricarda Schulz (21./27.) schraubten das Resultat kontinuierlich in die Höhe. Erst als Aleya Öztürk der Ehrentreffer gelungen war (28.) und kurz darauf Jenny Delgado die „10“ voll gemacht hatte (33.), ließen es die Rheinländerinnen gemächlicher angehen. In der Schlussphase ließen sich Daniela Paczia (47./50.) und Ricarda Schulz (48.) ein weiteres Dreierpack indes nicht nehmen.

TuS Düsseldorf-Nord: M. Rybarczyk; L. Kittel, D. Paczia, L. Hansel, J. Delgado, R. Schulz, M. Rittner, F. Dlouhy. – **RSpVgg Herten:** A. Schuster; J. Scharpenberg, S. Kügler, A. Öztürk, C. Hördler, T. Beckmann. – **Schiedsrichter:** S. Häger.

Torfolge: 1:0 (1.) R. Schulz, 2:0 (10.) F. Dlouhy, 3:0 (11.) D. Paczia, 4:0 (13.) J. Delgado, 5:0 (15.) J. Delgado, 6:0 (20.) D. Paczia, 7:0 (21.) R. Schulz, 8:0 (23.) D. Paczia, 9:0 (27.) R. Schulz, 9:1 (28.) A. Öztürk, 10:1 (33.) J. Delgado, 11:1 (47.) D. Paczia, 12:1 (48.) R. Schulz, 13:1 (50.) D. Paczia. - **Zeitstrafen:** TuS 0 min – RSpVgg 0 min - **Teamfouls:** TuS 3 – RSpVgg 4.

S. 2 – Die aktuelle Tabelle und kommender Spieltag

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



Die aktuelle Tabelle:

Platz	Vorwoche	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	(1.)	ERG Iserlohn	13	13	0	0	113:20	+93	39
2.	(2.)	RSC Darmstadt	11	8	0	3	58:40	+18	24
3.	(3.)	SC Bison Calenberg	10	7	0	3	71:43	+28	21
4.	(4.)	SC Moskitos Wuppertal	13	6	3	4	61:61	0	21
5.	(5.)	RSC Cronenberg	13	5	2	6	60:55	+5	17
6.	(6.)	TuS Düsseldorf-Nord	12	5	1	6	51:49	+2	16
7.	(7.)	RSC Gera	11	3	2	6	53:77	-24	11
8.	(8.)	RHC Recklinghausen	11	2	0	9	42:70	-28	6
9.	(9.)	RSpVgg Herten	12	0	0	12	18:112	-94	0

So geht's weiter ...

... am 18. März 2017 mit dem 19. Spieltag

Hinspiel

RSC Darmstadt	-	ERG Iserlohn	1:9	15.30 Uhr, Landesleistungszentrum
TuS Düsseldorf-Nord	-	RSC Cronenberg	3:2	15.30 Uhr, Rollsporthalle Unterrath
RSpVgg Herten	-	RSC Gera	1:6	17.30 Uhr, Feige-Sporthalle